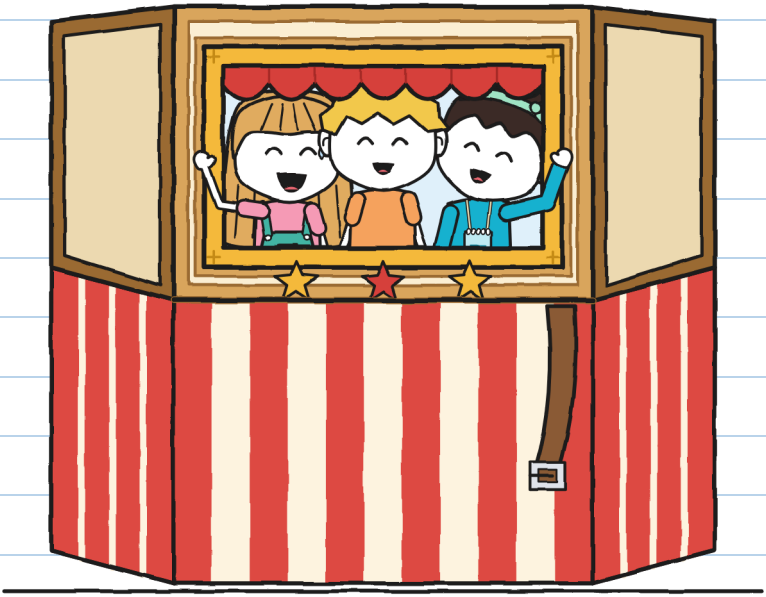
UNMÖGLICHE LIEFERUNGEN · 6

Ein Platz für drei

LinguAula



(Gunnis Heft)

GRÖSSE M
Mittelstufe · 9+

UNMÖGLICHE LIEFERUNGEN · 6

Ein Platz für drei

Text und Illustrationen: LinguAula

GRÖSSE M · Mittelstufe · 9+

Deutsche Fassung: LinguAula

Erste Auflage: 2026

© 2026 LinguAula · info@linguaula.com

Frei fotokopierbar, für den Unterricht und für zu Hause.

Band 6. Davor: „Dieses Paket beißt", „Nicht öffnen vor dem Donner", „Bitte zurück an den Absender", „Hier nicht, Krümel!" und „Eine Torte für zwei".

LinguAula

Übe jedes Kapitel auf linguaula.com

Dieses wird zu dritt getragen. Ich habe schon einen Griff gewählt. –J.



Geteilt. Wir passen. –J.

Wenn du es findest, bring es zusammengeklappt zurück.

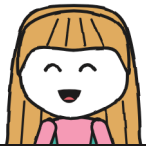
NUR IN DER GESCHICHTE

Dieser Stempel zeigt, was nur in der Geschichte passiert. Echte Drachen gibt es nicht. Pakete fliegen nicht zurück. Für einen echten Transport lies Seite 76. –J.

WER IST WER



Gunni. Misst in Zentimetern. Diese Woche zählt er noch etwas anderes.



Jule. Kennt den Weg. Ihn zu erklären ist eine andere Sache.



Noa. Jules Freundin von früher. Misst in Schritten: Die hat sie immer dabei.



Irene. Leitet die Theaterwerkstatt. Sie sagt nicht, wo es langgeht: Sie sagt „Halt".



Toni. Von BLITZ und aus dem Laden. Stoppt Zeiten und sagt nichts dazu. Fast.



Mara. Verleiht das Paket. Die Kiste gibt sie nicht her.



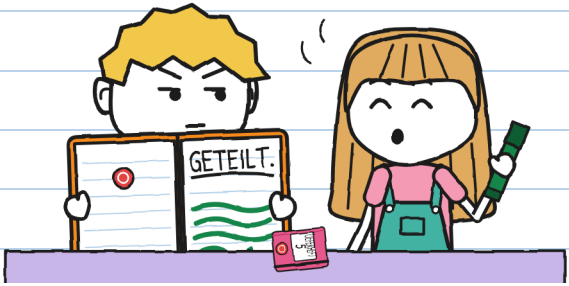
Nr. 6. Ein Theater, das in eine Kiste passt. Wenn niemand den Gurt festhält, geht es auf, wo es will.



R. Absender. Hat diesmal eine Zeile in einem Inventar hinterlassen.

LIEFERHEFT 6
von Gunni

GETEILT.



Heft 5 endete mit zwei Nadeln auf dem Zifferblatt einer Uhr. Dieses ist orange, wie eine Mandarine. Es trägt auch den Stempel des Ladens.

Auf die erste Seite schrieb ich nur ein Wort. Ich ließ eine halbe Seite frei, für alle Fälle. Sie blieb keine Minute frei.

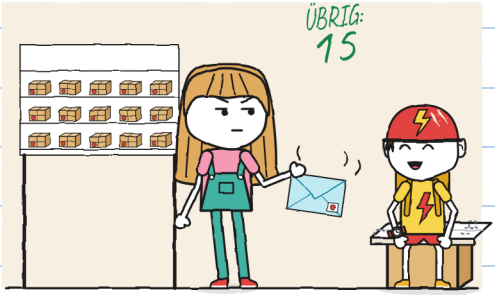
Ich habe die erste Seite mit meiner Schrift geteilt. –J.

KAPITEL 1

Warum braucht man drei?

Am Montag nach der Schule wartete Jule am Tresen auf mich, einen Umschlag in der Hand. Er war weder grün noch blau. Er war türkis, und zu.

„Vom Briefträger. Darauf steht: ‚An den Laden Unmögliche Lieferungen'. Seit einer Weile ungeöffnet."
„Wie lange?"
„Achtundzwanzig Minuten", sagte Toni aus seiner Kiste mit Blick auf die Uhr. „Rekord im Viertel."

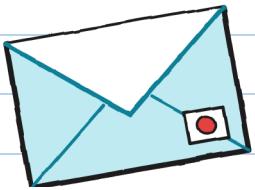


Er gehörte nicht mir. Fremde Umschläge wiegen das Dreifache. –J.

Mara machte ihn mit einem Fingernagel auf.

Ich bin Irene, die Leiterin der Theaterwerkstatt im Stadtteilzentrum.
Beim Aktualisieren des Inventars habe ich eine Zeile gefunden:
„Klapptheater: noch nicht eingegangen."
Haben Sie es bei sich?
Am Samstag, dem 31., ist die Viertelrallye.
Wenn das Klapptheater zusammengeklappt in unseren Hof kommt,
getragen von einem Dreierteam, unterschreibe ich gleich dort.
Im Team von Noa ist Platz für drei, und vorerst ist nur sie da.

Jule: Ich bin's! Ich spiele jetzt Theater.
Bring jemanden mit, der sich mit Paketen auskennt. –Noa



„Jemand, der sich mit Paketen auskennt." Das war ich. Das mit den „Paketen" gefiel mir. Das mit „jemand" weniger.

Um fünf kamen Irene und Noa. Irene hatte eine Mappe, eine Weste voller Taschen und eine Trillerpfeife um den Hals. Noa trug ein Notizbuch an einer Schnur und einen türkisen Bleistift hinter dem Ohr.

Jule und Noa umarmten sich so lange, dass ich Zeit hatte, es zu messen: elf Sekunden. Ich blieb daneben stehen, mit dem Heft. Ein Heft ist auch dafür gut: damit man etwas in den Händen hat.

„Das ist Gunni", sagte Jule. „Er kennt sich mit Paketen aus."
„Hallo, Gunni", sagte Noa. Und schrieb meinen Namen in ihr Notizbuch.



Mara stieg auf den blauen Hocker und holte Nr. 6 von ihrem Regalbrett herunter. Eine Kiste wie alle anderen.



„Neun Stempel", sagte Jule.
„Die zwei Türen", las Noa. „Welche zwei Türen?"

Irene wusste es nicht. Mara auch nicht. Ich schrieb es mit einem Fragezeichen auf.

„Ich habe es neunmal hingebracht", sagte Mara. „Montags machte mir die Nähgruppe die Tür auf. Mittwochs der Chor. Freitags die Schachgruppe. ‚Die Werkstatt? Hier nicht.' Niemand unterschrieb für eine Werkstatt."
„Das Theater probt im Hof", sagte Irene. „Und im Hof gibt es keine Klingel."

Irene schlug die Mappe auf und zeigte Mara ein Blatt mit einem Stempel des Zentrums.

„Jetzt steht die Werkstatt im Register: ‚Theaterwerkstatt. Verantwortlich: Irene.' Für eine Werkstatt unterschreibt jetzt jemand."



„Jetzt, wo jemand unterschreibt: Warum bringt Mara es nicht in ihrer Kiste hin, wie Ellas Gestell?", fragte Jule.
„Neunmal habe ich es so hingebracht", sagte Mara.
„Jetzt stellt die Bedingungen, wer es bekommt."
„Ein Klapptheater ist für Plätze gedacht", sagte Irene.
„Meine Kinder müssen es auf der Straße schaffen.
Wenn nicht, nützt es mir nichts. Und was mir nichts nützt, unterschreibe ich nicht."

„Das habe ich schon mal in einer Bäckerei gehört", sagte Mara. Und schrieb ihre Bedingungen ins Buch.
Das Etikett bleibt in der Kiste, die Kiste bei Mara.

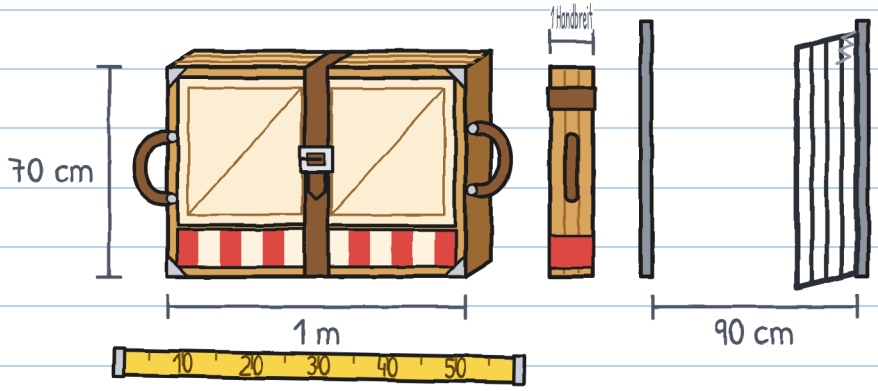


Schläft es im Regal, kann es im Morgengrauen nirgends hin. Neun Stempel. Ich habe gefragt. –J.

Am Dienstag gingen wir in den Hof des Stadtteilzentrums. Man betritt ihn vom Gehweg aus durch ein Eisentor, das sich von selbst schließt.

Mara stellte die Kiste auf den Boden und nahm den Deckel ab. Beim Herauskommen aus der Kiste wuchs das Klapptheater, wie Ellas Gestell. Ich erschrecke nicht mehr: Ich hole das Maßband.

MASSE VON NR. 6

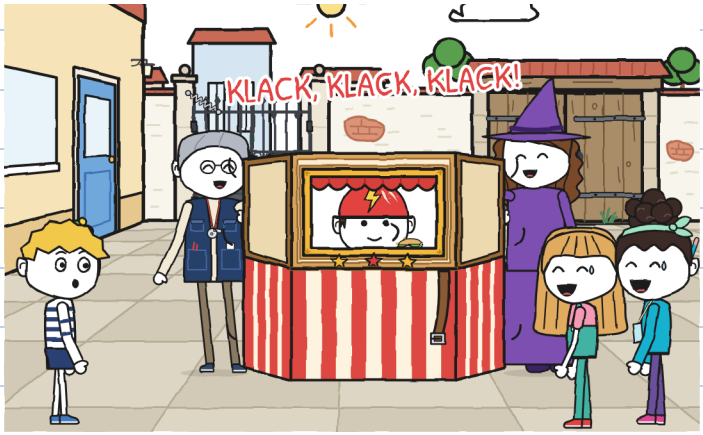


Hochkant passte es durch das Tor. Das war der leichte Teil.

Irene wollte sehen, ob alles dran war. Sie löste den Gurt und drehte den Packen. Die Paneele klappten von allein auf, durch ihr Gewicht: klack, klack, klack. Es war eine Bühne mit drei Wänden, einem kurzen Vorhang und einem Fenster mit Rahmen hinten.

Durch das Fenster des Klapptheaters sah man Toni, der mit einem belegten Brötchen vorbeiging. Er hatte den Mund voll. Er konnte nicht grüßen.

„Es ist vollständig", sagte Irene. „Regel der Werkstatt: Die Hände an die Griffe. An die Scharniere nie. Und bei Drehungen hält jemand den Gurt fest."



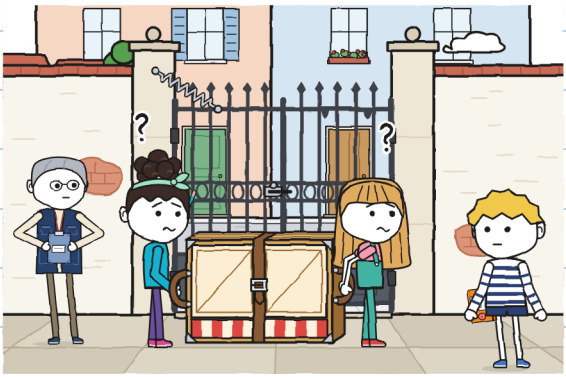
Irene und Mara klappten es zusammen und schnallten es zu.

„Wir probieren es", sagte Jule. Noa stand schon am anderen Griff.

Sie zählten bis drei und hoben es hoch. Sie schafften es. Sie gingen einmal durch den Hof. Sie kamen zum Tor. Das Tor war zu.

Jule sah es an. Noa sah es an. Sie hatten vier Hände, und alle vier waren besetzt.

Ich stand zwei Meter weiter, die Hände frei, mit Heft.



Ich hielt das Tor mit dem Rücken fest. Sie gingen durch. Irene schrieb etwas in die Mappe.

An diesem Nachmittag erfand ich das Gerät für dieses Heft.

DAS DREIERMETER

wer was macht, in jedem Abschnitt

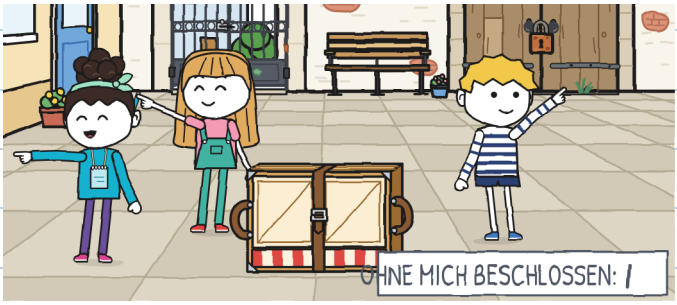
	TRAGEN 	LOTSEN 	PLATZ MACHEN 
Hof, erster Versuch	Jule und Noa	Jule und Noa	
Hof, zweiter Versuch	Jule und Noa	Jule und Noa	Gunni

Zwei Namen doppelt und ein leeres Feld: Da darf man nicht durch. Mit vollem Feld schon.

Und ich schrieb noch etwas auf, kleiner: „Ein Tor kann auch ein Stein festhalten."

Es fehlte noch, das Etikett zu verstehen.
„Die zwei Türen sind die zwei Torflügel", sagte Jule.
„Beide aufmachen", sagte Noa.
„Erst die Hofmauer von außen messen?", sagte ich.
Wir zeigten alle drei gleichzeitig. Jule aufs Tor. Noa auf die Werkstatt. Ich auf die Straße.
„Später", sagten die beiden.

Ich ging allein. Ich umrundete die Hofmauer und fand etwas. Als ich zurückkam, lachten sie über etwas aus der Zeit vor mir. Ich machte den Mund auf.
„Ist entschieden, Gunni", sagte Jule. „Die zwei Flügel."
Ich machte den Mund zu. Und das Heft.



Den Strich sah ich zwei Tage später. Er war meiner. –J.

EINE GESCHICHTE, SECHS GRÖSSEN

Es gibt sechs Größen, von 3 bis 16 Jahren, und mehr als 20 Sprachen. XXS, XS, S, M und L haben dieselben Seiten und dieselben Bilder. XL ist ein Roman. Nur das Erzählen ändert sich.

GRÖSSE XXS · PRE-A1

…

GRÖSSE XS · A1

…

GRÖSSE S · A2

Auf die erste Seite habe ich nur ein Wort geschrieben. Ich habe eine halbe Seite frei gelassen, für alle Fälle. Sie war keine Minute frei.

GRÖSSE M · B1

Auf die erste Seite schrieb ich nur ein Wort. Ich ließ eine halbe Seite frei, für alle Fälle. Sie blieb keine Minute frei.

GRÖSSE L · B2

Auf die erste Seite schrieb ich nur ein Wort und ließ eine halbe Seite frei, für alle Fälle. Sie blieb keine Minute frei.

GRÖSSE XL · B2-C1

Illustrierter Roman · 13+

Die GER-Niveaus sind Richtwerte für alle, die Deutsch lernen.

Jeder in seiner Größe. Dasselbe Klapptheater. –J.

FÜR FAMILIEN UND LEHRKRÄFTE

Übe jedes Kapitel auf linguaula.com